



Bericht von der Wanderung vom 10. Mai 2022

Grüningen – Tannsberg – Hueb – Hasel – Lützelsee – Eichtal – Feldbach

Wanderleiter: Sepp Mächler und Erwin Schmid

Für die Maiwanderung hatten sich gestern Dienstag um 09.40 Uhr 12 Kameraden, unter ihnen seit Längerem auch Werner Kesseli, beim Treffpunkt im HB Zürich eingefunden. Mit der S5 fuhren sie nach Wetzikon im Zürcher Oberland, wo dann auch noch der Schreiber zur munteren Wandergruppe gestossen war. Mit dem Bus der Linie 867 fuhren wir über Grüt und Ottikon ins historische Städtchen Grüningen, wo wir an der Haltestelle «Freihof» ausgestiegen waren. Nach einem leichten Anstieg nach Tannsberg begrüßte uns der Obmann zum Maibummel im Zürcher Oberland und meinte, dass uns das Wetter wohlgesinnt sei und nicht schöner sein könnte. Die Teilnehmerzahl sei sehr erfreulich und zusammen mit den Kurzwanderern wären wir eine Gruppe von 23 Personen. Die Wanderung führe uns von Grüningen nach Feldbach und würde von den bewährten Wanderleitern Sepp Mächler und Erwin Schmid geleitet.

Rolf dankte den beiden Wanderleitern, unserem Fotografen Erwin und dem Berichterstatter für ihre Arbeit und wünschte uns eine schöne Wanderung und einen gemütlichen Tag.

Von unserem Standort aus konnten wir einen herrlichen Blick auf das Städtchen Grüningen, den Bachtel und die Glarner Alpen geniessen. Nach der Begrüssung machten wir uns in der sattgrünen und blühenden Landschaft in Richtung Spilhalden und Hueb auf. Ich muss neidlos anerkennen, dass es nicht nur im Aargau, sondern auch im Kanton Zürich sehr schöne Gebiete gibt. Am Naturschutzgebiet «Lütikerriet» entlang gelangten wir nach Hasel, wo wir einen kurzen Halt eingeschaltet hatten. Dort waren 2 Personen am Fotografieren und wie sich herausgestellt hatte, waren es Mitglieder des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon. Von ihnen war zu erfahren, dass der Verein 1991 mit dem Ansiedlungsversuch von Störchen am Lützelsee begonnen hatte. Gegenwärtig würden 20 Storchenpaare Jungstörche aufziehen, die nach einer Brutzeit von 30 – 32 Tagen ausgeschlüpft wären.

Sehr aussergewöhnlich sei, dass die Störche ihre Nester an dieser Örtlichkeit nur in einem einzigen Baum gebaut hätten. Nach dieser kurzen Information setzten wir unsere Wanderung am idyllisch gelegenen Lützelsee vorbei, fort. Plötzlich flog vom See her eine Staffel Gänse daher und setzte sich in der

Wiese nieder. Die Formation schien analog der legendären «Patrouille Suisse». Beim Weiler Lützelsee ging es relativ steil durch den Wald hinauf in Richtung Tobel, an den Häusern der «Mühlen im Tobel» und der Fischerei Pfister vorbei, danach durch die Dorfteile Grossacher und Eichwis von Hombrechtikon. Auf der Anhöhe Langriet, mit herrlichem Blick auf den Zürichsee, den Seedamm und die umliegenden Dörfer, liess uns Erwin wissen, dass Hans Heinrich Hürlimann, ein wohlhabender Müllerssohn, 1836 in Feldbach eine Brauerei gegründet hätte. Sein Sohn Albert hätte die Brauerei dann 1866 in die damalige Gemeinde Enge bei Zürich verlegt. 1996 sei dann die Fusion mit der «Feldschlösschen-Holding» erfolgt und im Jahre 1997 sei die Stilllegung der Produktion auf dem Brauereigelände in Zürich-Enge erfolgt. Die Frage ist, wo wird heute das Hürlimann-Bier gebraut? Natürlich bei der «Feldschlösschen AG» im aargauischen Rheinfelden. Nach diesen interessanten Informationen von Erwin machten wir uns an der stattlichen Villa von Hans Heinrich Hürlimann und am Bahnhof Feldbach vorbei, an unser Endziel, dem «Hans Heiri's Restaurant & Bar» auf, wo wir nach einer Wanderzeit von 2 Std. und 10 Minuten und etwas verschwitzt, angekommen waren. In der Gartenwirtschaft mit ihren mächtigen Schatten spendenden Bäumen, wurden wir von den 10 Kurzwanderern sehnsüchtig erwartet. Unter ihnen befand sich unser seltener, aber gern gesehener Kamerad, Arthur Grob. Von der Wirtin Marina und ihrer Serviertochter Manon wurden wir herzlich bedient und schon bald wurde uns das vorbestellte, sehr feine und reichhaltige Einheitsmenü serviert.

Mit Freude konnten wir vernehmen, dass Turi die erste Runde Getränke und Hans Markwalder, aus Anlass seines 80. Geburtstages, die Nussgipfel spendieren würden. Wir danken Turi und Hans ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Schon bald herrschte an den Tischen eine fröhliche Stimmung und es wurde über die verschiedensten Themen diskutiert und auch herzlich gelacht.

Um 15.16 Uhr fuhren die ersten Kameraden mit der S7 der Goldküste entlang nach Zürich und weiter.

Eine kleinere Gruppe konsumierte noch eine weitere Runde und machte sich dann eine Stunde später ebenfalls auf den Heimweg.

Entschuldigungen

Für die Maiwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Bruno Christen, Ueli Deppeler, Hansueli Eggimann, Franz Kopp, Hans Scherer, Gerhard Rava, Leo Rotzer, Jeannette Sommerhalder und Ueli Zwahlen.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Jeannette Sommerhalder laboriert nach wie vor mit ihrem Rücken, bzw. Steissbein und kann deshalb an unseren Anlässen bis auf Weiteres nicht teilnehmen.

Leo Rotzer verspürt seit einigen Tagen grosse Schmerzen im Hüftbereich.

Jeannette und Leo lassen uns alle recht herzlich grüssen.

Wir wünschen Jeannette und Leo sowie allen Veteranen und Gönnermitgliedern mit gesundheitlichen Problemen, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im Mai

<i>02.05. Schmid Erwin</i>	<i>84</i>	<i>11.05. Schlegel Franz</i>	<i>85</i>
<i>04.05. Kopp Franz</i>	<i>79</i>	<i>12.05. Wyss Franz</i>	<i>90</i>
<i>06.05. Weder Hans</i>	<i>87</i>	<i>19.05. Markwalder Hans</i>	<i>80</i>
<i>09.05. Ilg Wolfgang</i>	<i>70</i>	<i>19.05. Muggli Walter</i>	<i>87</i>
<i>09.05. Nef Carlo</i>	<i>62</i>		

Rolf wünschte den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Einmal mehr hat unser Webmaster Erwin von der Wanderung tolle Bilder gemacht und in der Homepage platziert. Erwin, ganz herzlichen Dank.

Den beiden Wanderleitern Erwin und Sepp danke ich für die Organisation und die gute Führung der Wanderung.

Der Wirtin und ihrer Serviertochter gebührt ebenfalls ein Dank für das Gastrecht, das feine Mittagessen und die freundliche Bedienung.

Den beiden grosszügigen Spendern, Turi Grob und Hans Markwalder, danke ich im Namen aller für ihre Grosszügigkeit.

Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag bei schönstem Wetter und bereits sommerlichen Temperaturen eine gemütliche Wanderung im Zürcher Oberland und an der Goldküste geniessen.

Dübendorf, 11. Mai 2022

Kurt «Kudi» Müller, Aktuar

Teilnehmer:

Werner Bodenmann, Leo Caprez, Werner Kesseli, Walter Kyburz, August Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Rolf Marghitola, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Erwin Schmid und Franz Wyss.

Kurzwanderer:

Manfred Gerber, Arthur Grob, Hans Hefti, Hans Leuthard, Leo Meyer, Walter Muggli, Hans Rohr, Ernst Spalinger, Georg Tischer und Pius Ulrich.